

Gesuch Gewässerschutzrechtliche Bewilligung

Durch Gemeinde auszufüllen

Eingang _____
Anschlussgesuchsnummer _____
Bauprojekt Nr. _____
Bewilligung AWEL _____
Depositum Fr. _____
Pläne des ausgeführten Bauwerks _____

1. Allgemeine Angaben

Bitte Namen, ausgeschriebene Vornamen, genaue Adressen und Telefonnummern angeben

Gesuchsteller/in (Bauherrschaft)

_____ Tel. _____

Verantwortlicher Projektverfasser/in und Vertreter/in Gesuchsteller/in

_____ Tel. _____

Grundeigentümer/in

_____ Tel. _____

2. Gegenstand des Gewässerschutzrechtlichen Gesuches

(Neubau, Umbau, Ausbau, Nutzungsänderung, Fahrzeugabstellplätze usw.)

Strassen /Ortsbezeichnung _____

Hausnummer _____ Gebäude-Versicherungsnummer _____

Grundstück(e) Katasternummer(n) _____

Grundstücksfläche in m2 _____

3. Beschreibung**a) Wohnbauten:**

- Anzahl Wohnungen / Zimmer _____

b) Garagen:

- Anzahl PW / LKW _____

- Anzahl Waschboxen _____

- Anzahl Wasseranschlüsse _____

c) Abstellplätze:

- Anzahl PW/LKW _____

- Anzahl Waschplätze _____

- Anzahl Wasseranschlüsse _____

- Garagenvorplatz _____ m2 _____

- Benzinabscheider _____ Fabrikat/Typ _____

Durchmesser _____

Abscheideraum _____

Ölraum _____

Sandfang _____

d) Industrie- und Gewerbebauten:

- Angaben über die Art, sowie den Umfang der Produktion und die Beschaffenheit der Abwässer

e) Übrige Gebäude:

- Art und Menge der anfallenden Abwässer

f) Weitere Erläuterungen:

4. Planunterlagen

Folgende Pläne sind **koloriert** und in **dreifacher** Ausführung einzureichen:

- a) Rechtsgültige Katasterkopie aus dem Grundbuchplan (Erhältlich bei Geoterra AG Ingenieure Geometer Planer, Zugerstrasse 46, 8805 Richterswil) der zu entwässernden Liegenschaft mit eingetragener Abwasserleitung bis zur öffentlichen Kanalisation.
- b) Kanalisationsplan, aus welchem sämtliche Abwasseranfallstellen, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen, Kläreinrichtungen (Abscheideanlagen, Spaltanlagen, Pumpenanlagen etc.) und Schächte ersichtlich sind. Angaben von Grösse, Kaliber, Gefälle, Material usw. dürfen nicht fehlen.
Massgebend ist die Norm SN 592000-2012 „Planung und Ausführung von Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung“
- c) Massgeblicher Plan der Kläreinrichtungen mit allen erforderlichen Massen, in welchem die Nutzinhalte der Anlagen, die Anordnung der Deckel, Tauchbogen, Tauchwände, usw. einzutragen sind. Bei fabrikmässig hergestellten Schächten genügt eine Zeichnung der Normaltypen für die verschiedenen Durchmesser, sofern deren Höhe angegeben ist und eine genaue Kontrolle der Nutzinhalte sowie der Konstruktionsgrundsätze ohne weiteres möglich ist.

5. Siedlungsentwässerung

Die Abwasseranlagen müssen den Vorschriften der Verordnung über die Siedlungsentwässerungen (SEVO) der Gemeinde Richterswil vom 1. April 2001 entsprechen. Diese Verordnung kann auf der Gemeindehomepage www.richterswil.ch kostenlos bezogen werden.

6. Verschiedenes

- Zustellung des Entscheides und der Akten an: (Nur **eine/n** Zustellungsberechtigte/n bezeichnen)

- Mit Erhalt der Gewässerschutzrechtlichen Bewilligung ist zur Sicherstellung der Pläne des ausgeführten Bauwerks ein Depositum zu leisten. Der Betrag wird nach der Dimension des Bauobjektes festgesetzt. Nach Ablieferung der Pläne sowie korrekter Bauausführung wird das Depositum zinslos zurückerstattet.
Dem gewässerschutzrechtlichen Gesuch ist für die Rückerstattung des Depositums ein Einzahlungsschein beizulegen.

Beilagen:

- _____ aktueller Grundbuchplan (Katasterkopie)
- _____ Kanalisationspläne
- _____ Projektpläne
- _____ Detailpläne
- _____ hydrogeologisches Gutachten betr. Versickerungsanlagen
- _____ Berechnungen
- _____ Einzahlungsschein

| | | | |
|-------|-----------------|-------|------------|
| _____ | Plan Nr. _____, | _____ | Mst. _____ |
| _____ | Plan Nr. _____, | _____ | Mst. _____ |
| _____ | Plan Nr. _____, | _____ | Mst. _____ |
| _____ | Plan Nr. _____, | _____ | Mst. _____ |
| _____ | Plan Nr. _____, | _____ | Mst. _____ |

Bemerkungen:

_____, den _____

Der Projektverfasser/in: _____

Die Bauherrschaft: _____

